

Grafschafter Landjugend ruft zur Silofolien-Aktion am 20./21. September auf

Die Grafschafter Landjugend und AWB rufen Landwirte zur Teilnahme an der Siloplanenaktion am 20./21. September 2024 auf.

Die Landwirte der Grafschaft Bentheim sind gefragt: Im kommenden September dürfen sie sich wieder an der großen Siloplanenaktion der Kreis-Landjugend beteiligen. Ein beeindruckendes Volumen von 900 Tonnen Silofolie, die im letzten Jahr eingesammelt wurden, setzt den Maßstab und zeigt das Engagement der Landwirte in der Region. Die Aktion findet am Freitag und Samstag, den 20. und 21. September 2024, statt und wird in Kooperation mit den Abfallwirtschaftsbetrieben (AWB) ausgetragen.

Im Vergleich zu den Vorjahren gibt es in diesem Jahr einige Veränderungen im Ablauf. Jede der Ortsgruppen der Landjugend wird eigene Sammelplätze einrichten, die mit einer Waage ausgestattet sind. Hier können die Landwirte ihre alten Silofolien anliefern. Bei diesem Prozess wird die Menge der angelieferten Folien gewogen und die Anlieferung wird quittiert. Eine direkte Anlieferung im Entsorgungszentrum Wilsum oder am Wertstoffhof Isterberg ist aus logistischen Gründen nicht mehr möglich, um einen reibungslosen Ablauf zu gewährleisten. Die Sammlungen werden zentral zwischengelagert, bevor die Folien dem Recyclingprozess zugeführt werden.

Recyclingprozess und Gebühren

Ein plus für die Umwelt: Die Abfallwirtschaftsbetriebe unterstützen die Initiative, indem sie entsprechende Flächen für die Lagerung der Folien zur Verfügung stellen. Ein spezialisiertes Unternehmen kümmert sich anschließend um das Recycling. Dabei werden die Folien zuerst in Granulat verarbeitet, aus dem schließlich neue Silofolien hergestellt werden. Dieser geschlossene Recyclingprozess gewährleistet, dass die Verpackungsmaterialien nicht einfach weggeworfen, sondern sinnvoll wiederverwendet werden.

Allerdings bringt die nachhaltige Entsorgung auch Kosten mit sich. Die Landjugend weist darauf hin, dass die Leistungen des Recyclingunternehmens nicht kostenlos sind. Deshalb wird nun ein Beitrag von den Landwirten erhoben, um die Entsorgung weiterhin durchführen zu können. Dieses Vorgehen entspricht dem Verursacherprinzip: Die Abfälle werden von denjenigen finanziert, die sie erzeugen.

Wichtige Hinweise zur Abgabe

Ein weiterer Punkt ist die Qualität der Siloabfälle. Um eine reibungslose Entsorgung zu ermöglichen, können nur besenreine Silofolien angenommen werden, die frei von jeglichem Unrat sind. Es ist wichtig, die Folien sorgfältig zu trennen und in drei Kategorien zu laden: 1. schwarz/weiße Silofolie, 2. Unterziehfolie und 3. Stretchfolie. Diese Trennung erleichtert nicht nur den Recyclingprozess, sondern sorgt auch dafür, dass die Materialien effizient wiederverwertet werden können.

Für weitere Fragen und Informationen zur Siloplanenaktion steht die Grafschafter Landjugend unter der bereitgestellten E-Mail-Adresse zur Verfügung. Zudem können sich interessierte Landwirte direkt an die Vorstände der Ortsgruppen wenden. Dieses Engagement zeigt einmal mehr, wie wichtig und notwendig die Verantwortungsübernahme im Bereich Umwelt- und Abfallmanagement ist. Die Siloplanenaktion wird zu einer weiteren erfolgreichen Initiative zur Förderung von Recycling

und Umweltschutz in der Region.

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de